

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Lena, geborene Berger. Aus dieser Ehe stammte Michael Stadler, geb. am 24. Mai 1876, der Weltpriester wurde und Jahrzehnte hindurch als Schriftleiter der „Weser Zeitung“ tätig war. Der Vater heiratete in zweiter Ehe Anna Maria Priehofer von Niedlgsin (geb. 1856, gest. 1928).

9. Das Gut übernahm der Sohn aus der zweiten Ehe, Johann Stadler (geb. 1879), der sich im Jahre 1912 mit Therese Plasser vom Kammerergute vermählte (geb. 1889). Diese heiratete als Witwe am 3. Dezember 1919 den Matthias Hochradl vom Kaisergute in Zeißberg (Gilgenberg).

### b) Brunnthaler.

1581: Hans Holgruber besitzt einen halben Hof zu Brontal mit Erbbrief vom Jahre 1446. „Zu Dorf (= Gebäude) seine Zimmer noch ohne sondern Mangel, damit ziemlicher Maßen versehenen. Hofwiese, Baumgarten und Krautacker nächst um die Herberge, 15 trächtige Bäume. Dienst: 7 Müttl Dorn. Die übrigen Abgaben wie beim Graml. Die Felder liegen 1. im oberen Feld, 2. im mittleren Glänsfeld und 3. im Reitfeld. Ziemlich gute Baugründe. Die Felder haben insgesamt 397 Bifang und benötigen für den Anbau 2 Schaff, 6 Mezen. 1½ Tagwerk Wiesmahd, halb ein- und halb zwiemhähdig, bei der Herberge. 1 Tagwerk Holzgrund bei den Baugründen, ziemlich mittleres Holz. Grundausmaß nach dem Verzeichnis von 1822: über 27 Foch Acker, über 3 Foch Wiesen und über 1 Foch Wald.

Das Gut ist ein Bierseithof (Mappe 1829).

Die Besitzer waren:

1. Wolfgang Brundaller (gest. am 8. April 1650) und Anna.

2. Bartholomäus Brundaller (gest. am 2. Oktober 1654) und Barbara. Diese vermählte sich als Witwe am 21. Jänner 1655 mit Benedikt Erleshuber (gest. am 31. Mai 1686).

3. Erbin war die jüngste Tochter aus der zweiten Ehe, Katharina Erleshuber (geb. 1667, gest. 1705), die am 30. August 1689 den Adam Reitenbuechner von Brunnthal (gest. 1739) ehelichte. Als Wit-